

Landesjugendspielleiter
Frank Jäger
Schkeuditzer Str. 17
04178 Leipzig



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Leipzig, 9. Juli 2017

Antrag zur Änderung JSO 1.15 (regelwidriger Zug im Schnellschach)

Seit 2014 verliert im Schnellschach bereits der erste regelwidrige Zug die Partie. Damals hat die Jugendversammlung meinem Antrag folgend beschlossen, dass diese harte Bestrafung im Nachwuchsbereich nicht zur Anwendung kommen soll.

In den seit 01.07.2017 gültigen FIDE-Regeln gab es eine Anpassung der Nummerierung der Artikel in den Schnellschach-Regeln.

Bisherige Formulierung JSO 1.15:

Die FIDE Regel A4 b) (Partieverlust beim ersten regelwidrigen Zug im Schnellschach) wird durch folgende Regel ersetzt:

Sobald die Uhr des Gegners in Gang gesetzt wurde, ist ein regelwidriger Zug abgeschlossen. Der Gegner darf dann reklamieren, dass der Spieler einen regelwidrigen Zug gemacht hat, bevor der Reklamierende seinen Zug ausgeführt hat. Nur nach einer derartigen Reklamation darf der Schiedsrichter eingreifen. Wenn allerdings beide Könige im Schach stehen oder eine Bauernumwandlung nicht abgeschlossen wurde, greift der Schiedsrichter nach Möglichkeit ein.

Neue Formulierung JSO 1.15:

Die FIDE Regel **A.4.2** (Partieverlust beim ersten regelwidrigen Zug im Schnellschach) wird durch folgende Regel ersetzt:

Sobald die Uhr des Gegners in Gang gesetzt wurde, ist ein regelwidriger Zug abgeschlossen. Der Gegner darf dann reklamieren, dass der Spieler einen regelwidrigen Zug gemacht hat, bevor der Reklamierende seinen Zug ausgeführt hat. Nur nach einer derartigen Reklamation darf der Schiedsrichter eingreifen. Wenn allerdings beide Könige im Schach stehen oder eine Bauernumwandlung nicht abgeschlossen wurde, greift der Schiedsrichter nach Möglichkeit ein.

gez. Frank Jäger
Landesjugendspielleiter